



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2715

Montag, 5. Oktober 2026



Unsere Rolle im Internet

Worauf wir bei Neuen Medien achten

„Neue“ Medien

Nestor (8), Semar (11), Narin (8), Olivia (8), Olexa (8) und Negar (9)

In diesem Artikel geht es um Neue Medien.

Was sind Medien eigentlich? Medien sind zum Beispiel: Zeitungen, Briefe und Radio. Das sind „klassische“ Medien. Es gibt auch Neue Medien. Zum Beispiel: E-Mail, Youtube, Google, TikTok und andere Apps, aber auch Spiele wie Roblox. Für Neue Medien brauchen wir das Internet. Wir verwenden die Neuen Medien, um Informationen zu suchen, im Internet zu surfen und Spiele zu spielen. Wir können auch selber ganz einfach Informationen mit Neuen Medien in das Internet stellen. Zum Beispiel YouTube-Videos.



Neue Medien sind vielfältig.

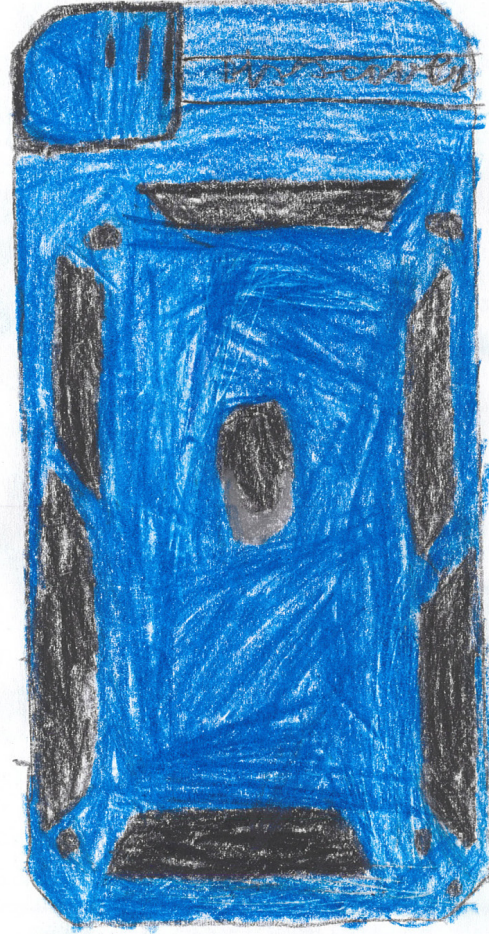




Das alles sind für uns Neue Medien. Wir nutzen sie unterschiedlich und vielfältig.

Wir und das Internet

Ivan (9), Timo (9), Sara (8), Yingxuan (8), Michael (8) und Leon (8)



Wir erzählen euch in diesem Artikel, was wir im Internet tun können und was dabei wichtig ist.

Im Internet machen wir viele verschiedene Sachen. Im Internet können wir zum Beispiel Spiele spielen und in Apps Fragen zu den Büchern, die wir gelesen haben, beantworten. Wir können auch Videos anschauen. Im Internet kann man auch Fotos posten. Im Internet kann man Sachen teilen und weiterleiten. Man kann im Internet Nachrichten verschicken. Im Internet gibt es viele Informationen.

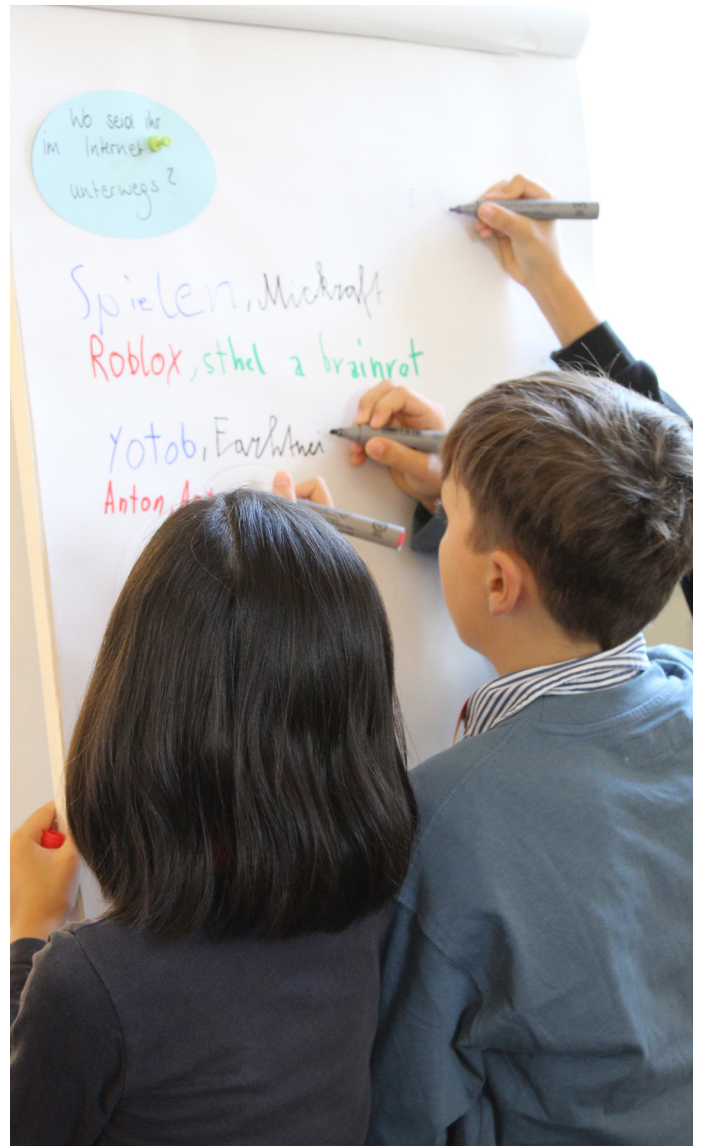
Was ist aber wichtig, wenn man im Internet etwas liest? Dass man falsche Sachen nicht



weetersagt. Wenn man sich nicht sicher ist, ob etwas stimmt, soll man nachfragen oder nachschauen.

Und was sollen wir mit falschen Informationen machen? Wir sollen sie nicht weitersagen oder weiterleiten.

Im Internet können wir viel machen, aber wir müssen aufpassen, weil Informationen, Bilder und Videos auch falsch sein können.



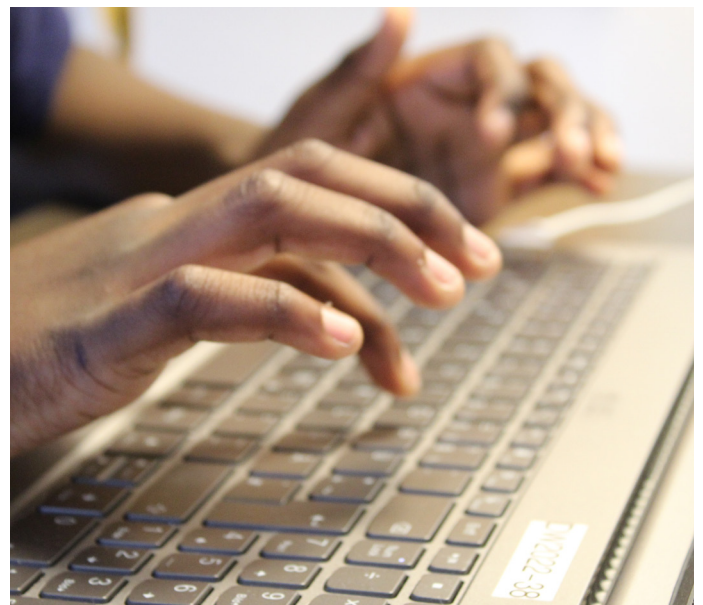
Cyber-Mobbing erklärt!

Viktor (8), Lukas (8), Jordan (9), Victoria (9), Masato (9) und Hanna (8)



Wir erklären euch, was Cyber-Mobbing ist.

Cyber-Mobbing ist, wenn eine Person im Internet beleidigt wird und andere gemein zu ihr sind. Mobbing findet auch im „normalen“ Leben statt. Es bedeutet, dass zum Beispiel ein Kind von einem oder mehreren anderen die ganze Zeit ausgeschlossen, ausgelacht und gemein behandelt wird. Der Unterschied ist, dass Cyber-Mobbing im Internet passiert. Dadurch kann eine Person, die gemobbt wird, auch zu Hause ein Opfer werden. Das Handy oder den Computer hat man nämlich immer dabei. Und es



können auch viel mehr Menschen sehen. Eine Person, die gemobbt wird, wird traurig, kann weinen, sich schlecht fühlen und will vielleicht gar nichts mehr machen. Das heißt für uns: man sollte andere Menschen nicht mobben. Man sollte immer nett zu allen sein und niemanden ausschließen. In der Box rechts kannst du nachlesen, was du machen kannst, wenn du siehst, dass jemand gemobbt wird.

Regeln, wenn du (Cyber-)Mobbing siehst:

- ♦ Trösten (dem Opfer gut zureden oder der Person etwas Nettes im Internet schreiben)
- ♦ „Stopp“ sagen (zu der Person, die gemein ist)
- ♦ Zu einer erwachsenen Person gehen (z. B. zur Lehrperson oder den Eltern)





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

3B, VS Prandaugasse,
Prandaugasse 5, 1220 Wien